



STADTENTWICKLUNG KREMS 2030

Zukunft gemeinsam gestalten.

VORHABENSLISTE 2024



Krems, Juni 2024

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber

Magistrat der Stadt Krems an der Donau, Baudirektion.

Inhalt

Magistrat der Stadt Krems, die Autorinnen sind auf den einzelnen Beschreibungen namentlich angeführt.

Inhaltliche Grundlagen

Das Modell zur Information und Bürgerbeteiligung wurde fachlich begleitet und moderiert von Dr. Rita Trattnigg und Dr. Thomas Haderlapp vom Institut für kulturellen Wandel.
www.kultureller-wandel.at

Die Struktur und der Aufbau der Vorhabensliste folgt jener aus Graz. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen des dortigen Referats für Bürgerbeteiligung für diese tolle Grundlage!

Redaktion und Lektorat

Annemarie Litschauer und DI Reinhard M. Weitzer (Magistrat der Stadt Krems, Baudirektion)

Fotos

www.donau-uni.ac.at; www.austria-forum.org; www.ecoplus.at; marte.marte;
Krems Tourismus; Stadt Krems, Kulturamt, Dr. Thomas Haderlapp; SAM architects; skyline architekten

Gender-Erklärung

Wo in diesem Dokument personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer in gleicher Weise.

Copyright

© 2024, Magistrat der Stadt Krems

www.krems2030.at

Modell zur Information und Bürgerbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat im Februargemeinderat 2017 ein maßgeschneidertes Modell zur Information und Bürgerbeteiligung beschlossen. Der **Beteiligungsraster** setzt die drei grundsätzlichen Projekttypen und die drei Beteiligungsintensitäten miteinander in Beziehung. Klarheit auf einen Blick.

Tabelle 1: Beteiligungsraster

Projekttyp / Vorhaben der Stadt	Intensität der Bürgerbeteiligung
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung z.B. Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK), Mobilitätskonzept, Kulturentwicklungsplan	Kooperation Konsultation Information
Projekttyp B: Pläne und Programme z.B. Flächenwidmungspläne, Teilbebauungspläne	Konsultation Information
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt z.B. Platzgestaltung, Platzumgestaltung, Gestaltung von Straßenzügen, städtebaulich wirksame Bauvorhaben	Information

Quelle: Eigene Darstellung, 2017.

Jedes Vorhaben in dieser Liste wurde von der fachlich zuständigen Verwaltungseinheit in der Stadt formuliert und entsprechend diesem Raster zugeordnet. Weitere Informationen zum Modell zur Information und Bürgerbeteiligung finden Sie im Projektbericht auf

www.krems.2030.at/mitmachen



Erläuterungen zur Vorhabensliste

Was ist das Ziel der Vorhabensliste?

Die **Vorhabensliste** soll mit den wichtigsten Fakten über Vorhaben der Stadt Krems informieren, wenn diese eine Bedeutung für die gesamtstädtische Entwicklung oder für die Entwicklung von Stadtteilen haben und damit viele Kremser interessieren oder betreffen könnten. Die Vorhabensliste ist eine „Visitenkarte“ der Stadt.

Was hat die Vorhabensliste mit Bürgerbeteiligung zu tun?

Die Vorhabensliste selbst ist kein Angebot zur Beteiligung, sondern ein Informationsangebot aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadt. Mit der Anwendung des Beteiligungsrasters wird systematisch für jedes Projekt dargestellt, ob Angebote zur Beteiligung bestehen, und wenn ja in welcher Intensität.

Wie kommt ein Vorhaben auf die Liste?

Die einzelnen Verwaltungseinheiten überprüfen ohne weitere Veranlassung eigene Vorhaben anhand des Modells zur Information und Bürgerbeteiligung. Sind die Kriterien für die Aufnahme in die Vorhabensliste erfüllt, wird ein entsprechender Eintrag in Abstimmung mit dem zuständigen politischen Referenten vorbereitet und die weitere Veröffentlichung veranlasst.

Wann kommen Vorhaben auf die Liste?

Relevante Vorhaben sollen ehest möglich nach dem Budgetbeschluss benannt werden. Es kann allerdings sein, dass nach dem Budgetbeschluss weitere Beschlüsse wie z.B. Planungsbeschlüsse oder ähnliches erforderlich sind. In diesem Fall können Vorhaben auch unterjährig auf die Vorhabensliste gestellt werden. Jedenfalls ist ein halbjährliches Update der Liste vorgesehen.

Wer aktualisiert die Vorhabensliste?

Die Verantwortung für die laufende Aktualisierung und Beistellung von Einträgen liegt bei der fachlich jeweils zuständigen Verwaltungseinheit in Abstimmung mit dem zuständigen Stadsenatsreferenten.

Die redaktionelle Betreuung der Vorhabensliste erfolgt durch die Baudirektion der Stadt Krems, bei der eine Stelle für Bürgerbeteiligung eingerichtet ist.



Vorhabensliste nach Projekttypen tabellarisch

Vorhaben		Stadtteil	Seite
Projekttyp A: Politiken und Politikentwicklung			
Grün- und Freiraumkonzept		gesamtes Stadtgebiet	7
Energie- und Klimakonzept		gesamtes Stadtgebiet	9
Klima- und Energiemodellregion Krems		gesamtes Stadtgebiet	11
Siedlungskonzept		gesamtes Stadtgebiet	13
Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt		gesamtes Stadtgebiet	15
Projekttyp B: Pläne und Programme			
62. Änderung Flächenwidmungsplan		gesamtes Stadtgebiet	17
Teilbebauungsplan „Bahnhof“		gesamtes Stadtgebiet	19
Teilbebauungsplan „Mitterau“		Stadtteil Mitterau	21
Schutzzone „Werkssiedlung Lerchenfeld“		Werkssiedlung Lerchenfeld	23
Entwicklung Bahnhofsareal	NEU	Bahnhofsareal	25
Projekttyp C: städtebauliche Vorhaben im Wirkungsbereich der Stadt			
Abwasserbeseitigung Krems		gesamtes Stadtgebiet	27
Hochwasserschutz Kremfluss		Rehberg	29
Hochwasserschutz Krems - Stein		Stein	30
Städtische Photovoltaik		Städtische Einzelprojekte	32
Photovoltaik-Anlage Pumpwerk Landersdorf		Pumpwerk Landersdorf	31
Neubau Neustifter Brücke		Gewerbepark, An der Schütt	35
Radverkehr – Infrastruktur		gesamtes Stadtgebiet	33
Fußverkehr		gesamtes Stadtgebiet	35



Projekttyp C: Tabellenfortsetzung			
Sporthalle – Sanierung Sporthalle		Sport- und Freizeitmeile	37
Verkehrssicherheit Hoher Markt		Hoher Markt/Untere Landstraße	39
Kindergarten Weinzierl		Kremser Innenstadt	41
Kindergargten Gneixendorf	Neu	Gneixendorf	42
Parkdeck Kasernstraße			43
Wasserversorgung Krems		gesamtes Stadtgebiet	44
Umgestaltung Dreifaltigkeitsplatz	Neu	Dreifaltigkeitsplatz	45

Quelle: Eigene Darstellung 2022



Grün- und Freiraumkonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt für das gesamte Gemeindegebiet ein Grün- und Freiraumkonzept erarbeiten, das zentral die Erhebung und Aufarbeitung der naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Entwicklung eines Landschaftskonzeptes beinhaltet. Dieses Konzept stellt eine wichtige Planungsgrundlage für die örtliche Raumplanung dar und ist ein Teilkonzept des Örtlichen Entwicklungskonzepts der Stadt. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor: Erhebung naturräumlicher Gegebenheiten, Entwicklung eines Landschaftskonzeptes, Georeferenzierte Aufbereitung, Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung, Berichterstattung und Datenlieferung.

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Februar 2016 beschlossen.

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2017-2024

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 78.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung sowie die Abstimmung mit den weiteren Teilkonzepten ist abgeschlossen. Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes wurde im März 2023 im Gemeinderat beschlossen (Grundsatzbeschluss). Im nächsten Schritt erfolgt die Fertigstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht).

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. In der Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind, wurden auf Basis dessen weitergearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den naturräumlichen Gegebenheiten der Stadt
- Erstellen eines Landschaftskonzeptes zur Bewahrung und Inwertsetzung der Natur- und Kulturlandschaft als wesentliche Lebensgrundlage und imageprägenden Faktor für Krems.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



Energie- und Klimakonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems lässt im Zuge der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes für das gesamte Gemeindegebiet ein Energie- und Klimakonzept erarbeiten, das den inhaltlichen Schwerpunkt auf Klimaschutz und Klimawandelanpassung setzt. Im Bereich Klimaschutz stehen der Raumanspruch für die mögliche Gewinnung erneuerbarer Energien und deren Verteilung sowie die klimagerechte Siedlungsentwicklung im Vordergrund. Zur Klimawandelanpassung werden Ziele und Maßnahmen erarbeitet, die die Handlungserfordernisse zum Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels behandeln. Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor: Ausarbeitung Schwerpunkt Photovoltaik, Zusammenführung Energieträger und Versorgungsanlagen, Zusammenführung Maßnahmen Klimawandelanpassung (Landschaftskonzept, Siedlungskonzept), Analyse und Entwurf der Ziele und Maßnahmen. Das Konzept besteht aus einem Bericht und einer Plandarstellung und ist eines der Teilkonzepte des Örtlichen Entwicklungskonzeptes.

Politische Beschlusslage

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2022-2024

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 12.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung sowie die Abstimmung mit den weiteren Teilkonzepten ist abgeschlossen. Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes wurde im März 2023 im Gemeinderat beschlossen (Grundsatzbeschluss). Im nächsten Schritt erfolgt die Fertigstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht).

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. In der Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind, wurden auf Basis dessen weitergearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Entwicklung von Planungsgrundlagen zu den Themen Klimaschutz und Klimawandelanpassung für die Stadt Krems

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM Krems) – Weiterführung ab 2024

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
24.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die operativ, zeitlich mit definierten Projekten, beschränkte dreijährige Umsetzungsphase der Klima- und Energiemodellregion der Stadt Krems (KEM Krems) läuft seit April 2024 und geht im April 2027 zu Ende. Für die Weiterführungsprojekte und Maßnahmen wird seitens des Klima- und Energiefonds eine Unterstützung von maximal € 207.000 gewährt bzw. für Bonusmaßnahmen zusätzlich € 27.600. Die Stadt Krems setzt für dieses dreijährige Projekt € 69.000 an Eigenmitteln ein. Das genehmigte Arbeitsprogramm und Themenspektrum umfasst folgende Module:

- Projektmanagement
- Energieeffiziente kommunale Gebäude
- Energieautarkie 2030 – Entwicklung neuer Formate zur Dekarbonisierung
- Sonnenstromoffensive Krems
- Umweltfreundliche Mobilität in Krems
- e-Infrastruktur und e-Mobilität
- Klimaaktive Haushalte: Raus aus Öl und Gas
- Grüne Plätze für Krems oder die Dekarbonisierung durch grüne Infrastruktur
- KEM Netzwerk + bewusstseinsbildende Partizipation
- Umsetzungskonzept NEU

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2024

Umsetzungszeitraum

April 2024 bis April 2027

Kostenrahmen

€ 234.600 inkl. USt. Gesamtkosten (inkl. Bonusmaßnahmen)

Aktueller Stand des Vorhabens

Arbeitskreis Besprechung zur Weiterführungsphase IV

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartnerin

DI Stefanie Widhalm, Klima- und Energiemodellregionsmanagerin der KEM Krems und Sachbearbeiterin für Umwelt und Energie
Tel.: 02732 801 304,
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<http://www.krems-energieautark.at/>



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Siedlungskonzept

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems beschäftigt sich mit der Erstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes und hat dazu bereits die Ausarbeitung eines Landschaftskonzeptes sowie eines Mobilitätskonzeptes beauftragt. Mit der im Herbst 2020 vom NÖ Landtag beschlossenen Novelle des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014 wurden die Grundlagen für die Aufstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes abgeändert. Demnach ist künftig auch die Erstellung eines Siedlungskonzeptes einschließlich einer baulichen Bestandsaufnahme, einer qualitativen Bewertung der Baulandreserven und Nachverdichtungspotentiale erforderlich.

Der Auftrag sieht im Detail folgende Arbeitspakete vor:

- Erhebung und Analyse der Grundlagen (Siedlungsstruktur, bauliche Bestandsaufnahme, Baulandreserven)
- Entwicklung von Zielsetzungen und Erstellung des Siedlungskonzeptes
- Abstimmung, Koordination, Bürgerbeteiligung
- Berichterstattung und Datenlieferung

Politische Beschlusslage

Der Stadtsenat der Stadt Krems hat die Vergabe des Konzeptes in seiner Sitzung vom Dezember 2020 beschlossen.

Grundsatzbeschluss der Ziele und Maßnahmen im Gemeinderat im März 2023.

Umsetzungszeitraum

2021-2023

Kostenrahmen

Für die Expertise sind insgesamt € 45.000,- veranschlagt.

Aktueller Stand des Vorhabens

Das Konzept wird durch das beauftragte Planungsbüro bearbeitet. Die erforderliche Grundlagenerhebung sowie die Abstimmung mit den weiteren Teilkonzepten ist abgeschlossen. Die Ziele und Maßnahmen des Entwicklungskonzeptes wurde im März 2023 im Gemeinderat beschlossen (Grundsatzbeschluss). Im nächsten Schritt erfolgt die Fertigstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes samt strategischer Umweltprüfung (Umweltbericht).

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtes Stadtgebiet

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information



- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Begleitend zur Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzepts wurde ein Beteiligungsprozess durchgeführt. Am Beginn stand im Oktober 2021 eine Online-Umfrage zu der alle Kremserinnen und Kremser eingeladen waren. Um eine breite Basis an Meinungen und Ideen von unterschiedlichen Personengruppen einzuholen wurde in einer Projektgruppe, in der Stakeholder aus unterschiedlichen Bereichen vertreten sind gearbeitet. Im März 2022 hatten alle Interessierten die Möglichkeit sich an der Zukunftskonferenz der Stadt zu beteiligen und Feedback zu den bisherigen Planungen zu geben. Die Anregungen wurden von der Projektgruppe und der politisch besetzten Steuerungsgruppe aufgenommen und fließen in die weitere Bearbeitung ein.

Generelle Zielsetzung der Stadt

- Erstellung eines Siedlungskonzeptes als Planungsgrundlage für die erforderliche Überarbeitung der Flächenwidmung (Geschoßflächenzahl)
- Entwicklung von Zielsetzungen zur Siedlungsentwicklung in Abstimmung mit Landschaftskonzept und Mobilitätskonzept als Grundlage für das Örtliche Entwicklungskonzept

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732 801 401
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Technologien und Innovationen für die klimaneutrale Stadt

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

24.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Im Februar 2024 erfolgte bei der FFG die Einreichung zum Forschungs- und Demonstrationsprojektes „Mission Klimaneutrale Stadt“. Von Juli 2024 bis Ende Dezember 2025 soll ein Klimaneutralitätsfahrplan für die Stadt Krems erarbeitet werden, um die Zielsetzung „Energieautarkie bis 2030“ bei kommunalen Einrichtungen und Infrastrukturen umsetzen zu können. Bis 2040 sollen alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche in Krems klimaneutral sein. Mit finanzieller Unterstützung von Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie sowie des Klima- und Energiefonds wird für den Leistungsgegenstand eine Summe von maximal € 79.956 bereitgestellt. Im Klimaneutralitätsfahrplan sollen folgende Schwerpunkte näher betrachtet werden:

- Energie
- Mobilität
- Gebäude
- Abfall
- Entwicklung einer Stabstelle „Klima und Umwelt“
- Klimaneutrale Stadtverwaltung
- Energieautarkie bis 2030
- Partizipation mit Bürger:innen und Wirtschaftstreibenden

Politische Beschlusslage

Gemeinderatsbeschluss vom 26. Juni 2024

Umsetzungszeitraum

Juli 2024 bis Dezember 2025

Kostenrahmen

€ 79.956 inkl. USt. Gesamtkosten

Aktueller Stand des Vorhabens

Auftaktveranstaltung bereits erfolgt, Start der Ausarbeitung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Betrifft das gesamte Stadtgebiet von Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation



Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der geplanten Projekte ist sowohl Informationen an die Bevölkerung über diverse Medien, Konsultationen und Mitgestaltung durch direkte Einbindungen von diversen thematisch befassten Organisationen vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die übergeordnete Zielsetzung ist im Bereich des Klimaschutzes zu sehen. Hier sollen sowohl im Bereich der kommunalen Einrichtungen als auch im Bereich von Unternehmen und Privathaushalten Maßnahmen und Bewusstseinsbildung erfolgen und der Weg in Richtung Energieautarkie weiter beschritten werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartnerin

DI Stefanie Widhalm, Klima- und Energiemodellregionsmanagerin der KEM Krems und Sachbearbeiterin für Umwelt und Energie
Tel.: 02732 801 304,
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

<https://www.klimaneutralestadt.at/>



62. Änderung Flächenwidmungsplan

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt eine Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogramms / Flächenwidmungsplans gemäß §25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 (NÖ ROG 2014).

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderat der Stadt Krems hat die 62. Änderung des Flächenwidmungsplanes in seiner Sitzung im April 2024 beschlossen.

Umsetzungszeitraum

2023-2024

Kostenrahmen

Es sollen vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Unterlagen des Änderungsverfahrens wurden zur Genehmigung an das Amt der NÖ Landesregierung zur Prüfung übermittelt. Nach Einlangen des Genehmigungsbescheides erfolgte eine Kundmachung der Verordnung für die Dauer von 2 Wochen.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Geordnete räumliche Entwicklung zur Umsetzung der Stadtentwicklungsziele.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Tel.: 02732/801 401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Teilbebauungsplan „Bahnhof“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau beabsichtigt die Änderung eines Teilbebauungsplans gemäß § 29 NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG) 2014 für das Siedlungsgebiet nordwestlich des Bahnhofs.

Politische Beschlusslage

Der Entwurf zur Änderung des Teilbebauungsplanes liegt von 26. Juni 2024 bis 7. August 2024 im Service Center Bauen, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Bertschingerstraße 13, zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Nach der öffentlichen Auflage erfolgt der Beschluss im Gemeinderat.

Umsetzungszeitraum

2023-2024

Kostenrahmen

Mit der Ausarbeitung wurde aufgrund der Personalsituation ein externes Planungsbüro beauftragt. Die Gesamtkosten betragen rd. € 7.000.-. Die Kosten sind im laufenden Budget des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung enthalten.

Aktueller Stand des Vorhabens

In Auflage.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

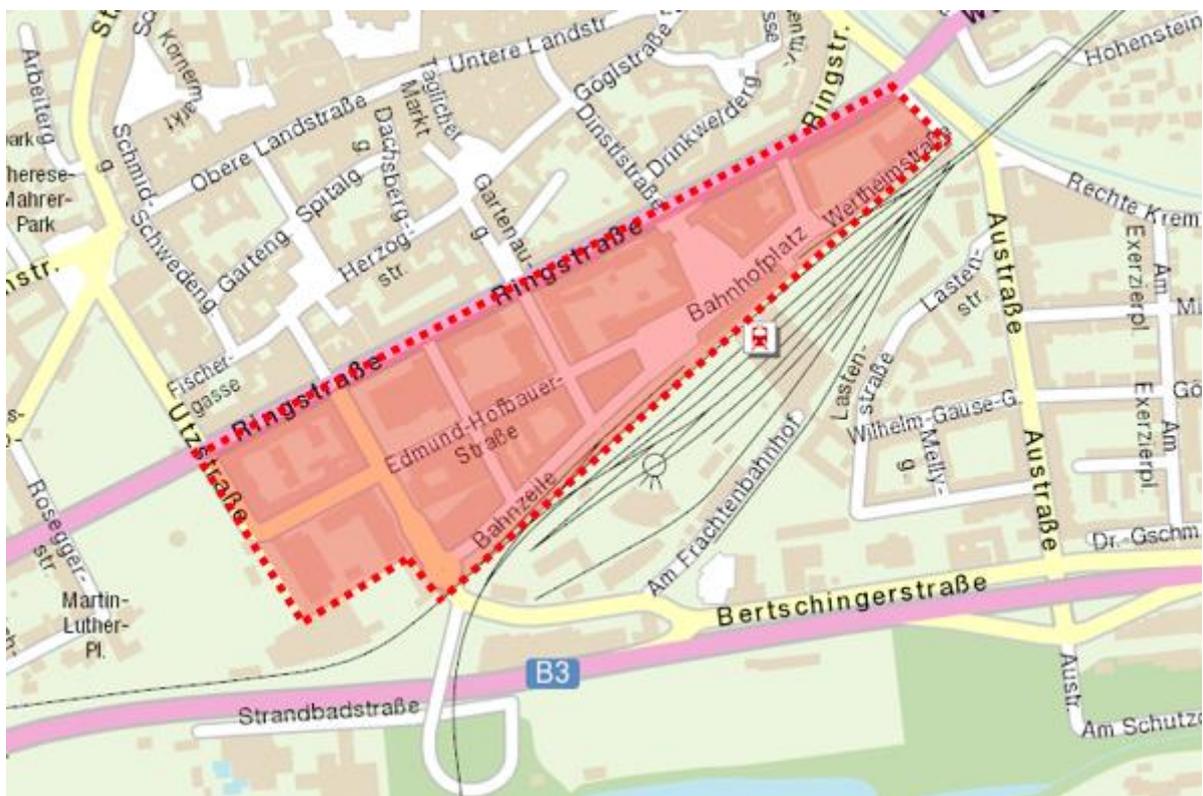
Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Teilbebauungsplan „Mitterau“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau beabsichtigt gemäß §§29 – 34 NÖ Raumordnungs-gesetz 2014, StF: LGBl. Nr. 3/2015 in der geltenden Fassung, eine Änderung des Teilbebauungs- planes KG Krems, Abschnitt 2 – Mitterau. Der Entwurf zur Änderung des Teilbebauungsplanes liegt von 16.05.2024 bis 27.06.2024 im Service Center Bauen, Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, Bertschingerstraße 13, zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Politische Beschlusslage

Der Gemeinderatsantrag zur Änderung des Teilbebauungsplans „Mitterau“ ist für die September-Sitzung des Gemeinderates vorgesehen.

Umsetzungszeitraum

2024

Kostenrahmen

Es werden vorrangig Personalressourcen des Amtes für Stadt- und Verkehrsplanung gebunden werden.

Aktueller Stand des Vorhabens

Derzeit erfolgte die öffentliche Auflage bis zum 27.6.2024.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Krems

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Nach den Vorgaben des NÖ Raumordnungsgesetzes ist jede / jeder berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist (16.5. – 27.6.2024) schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Generelle Zielsetzung der Stadt



Schaffung von Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Siedlungsgebieten mit sehr guter Infrastruktur.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung Tel.: +43 2732/801-401

E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Schutzzone „Werkssiedlung Lerchenfeld“

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

23.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung einer Schutzzone in der Werkssiedlung Lerchenfeld nach § 30 Abs. 2 und § 31 Abs. 7 bis 9 NÖ Raumordnungsgesetz.

Politische Beschlusslage

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über eine Bausperre im Oktober 2022.
Magistratsentscheid zur Vergabe von Planungsleistungen zur Erstellung eines Teilbebauungsplanes mit Schutzzonefestlegungen im Februar 2023

Umsetzungszeitraum

März 2023 bis September 2024

Kostenrahmen

Eigene Personalkosten und externe Beratungskosten von rd. € 20.000,-- inkl. ergänzender Gebäudedatenblätter.

Aktueller Stand des Vorhabens

Der Entwurf des Erläuterungsberichtes und der Bebauungsvorschriften liegt vor, befindet sich in der Endabstimmung vor der geplanten öffentlichen Auflage im Sommer 2024.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Lerchenfeld – siehe Abgrenzung der Bausperre.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über eigene städtische Medien
Konsultation im Rahmen des öffentlichen Auflageverfahrens
individuelle Beratung der Grundeigentümer

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhalt des konsistenten Ensemblecharakters der Werkssiedlung Lerchenfeld.

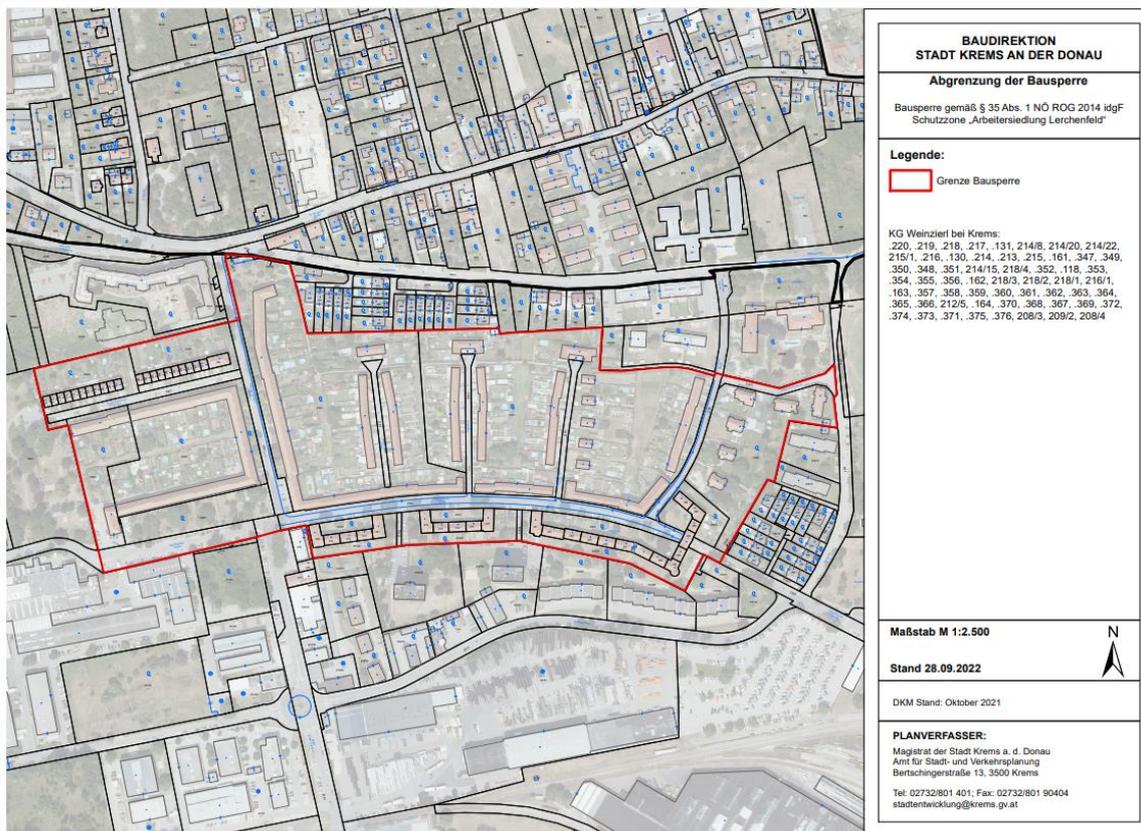
Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at



Weitere Informationen

Gebiet der Bausperre = Planungsgebiet



Quelle: Eigene Darstellung GIS-Krems, September 2023.

Entwicklung Bahnhofsareal Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
23.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Entwicklung des Bahnhofsareals gemeinsam mit der ÖBB Infrastruktur AG, vertreten durch die ÖBB Immo GmbH

Politische Beschlusslage

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über ein Planungsübereinkommen mit den ÖBB im April 2024.

Umsetzungszeitraum

Mai 2024 bis 2030

Kostenrahmen

Aus dem Planungsübereinkommen mit den ÖBB entstehen der Stadt Krems keine externen Kosten. Eingebracht werden zunächst eigene Personalressourcen und die städtische Datenbasis.

Aktueller Stand des Vorhabens

Erhebungs- und Analysephase
Zieldefinition
Vorbereitungen für städtebauliche Testplanung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Bahnhofsareal, Schwerpunkt Frachtenbahnhofsareal mit insgesamt rd. 4,5 ha potenzieller Projektfläche.

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über eigene städtische Medien
weitere je nach Projektdesign

Generelle Zielsetzung der Stadt

Das Areal um den Kremser Frachtenbahnhof stellt in Stadtentwicklungshinsicht ein in jeder Hinsicht zentrales Hoffungsgebiet dar. Die ÖBB Infrastruktur AG verfolgt die Strategie, Bahnliegenschaften umzustrukturieren und nicht mehr für den Betrieb erforderliche Liegenschaften anderweitig nutzbar zu machen. Gemeinsam mit der Stadt Krems sollen die Flächen kooperativ städtebaulich entwickelt werden und ein gemischtes, innovatives, nachhaltiges und klimafittes Stadtviertel entstehen.



Zuständige Stelle – Ansprechpartner
Baudirektion, DI Reinhard M. Weitzer
Tel.: 02732 801 301
E-Mail: baudirektion@krems.gv.at

Weitere Informationen

Übersichtsplan



Quelle: ÖBB Immo GmbH, April 2024.

Abwasserbeseitigung Krems

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:
15.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Instandsetzung und Neubau von öffentlichen Kanälen und Sonderbauwerken (Pumpwerke, Regenüberlaufbecken), um eine reibungslose Ableitung der Regen- und Schmutzwässer zur Kläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Krems zu gewährleisten.

Kanalsanierung bzw. Neubau werden in folgenden Straßenzügen 2024 getätigt:

- Sigleithenstraße; in Arbeit
- Wachaustraße; abgeschlossen
- Untere Landstraße
- Steinhagenweg- Brunnfeldgasse; in Arbeit
- Pfarrplatz West
- Ölkenweg- PW Ölkenweg; in Arbeit
- Bereich Kremsflussquerung Milotabrücke; in Arbeit
- Am Neuberg
- Lerchenfelderstraße; in Arbeit
- div. sonstige Straßenzüge nach Absprache mit den anderen Leitungsträgern

Errichtung bzw. Instandhaltung von Bauwerken der Abwasserbeseitigung
Umsetzung der Arbeiten für die Abwasserbeseitigung im Falle eines etwaigen Blackouts betriebsfähig zu halten.

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2024

GRB vom 25.05.2022 für Rahmenvertrag div. Sanierungen und Erweiterungen

Umsetzungszeitraum

2024

Kostenrahmen

€ 2.500.000,-exkl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die öffentliche Kanalisation der Stadt Krems an der Donau am Stand der Technik zu erhalten bzw. neue Baulandgebiete zu entsorgen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Abwasserbeseitigung, Ing. Bernd Hahslinger

Tel.: 02732 801 641

E-Mail: kanal@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>



Hochwasserschutz Kremsfluss

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Errichtung des letzten Abschnittes der Hochwasserschutzanlage entlang Kremsflusses von der Milotabrücke bis zur Gemeindegrenze Senftenberg auf HW-100. Durchführung der Detailplanung 2021, Ausschreibung 2022, Umsetzung 2023 - 2025

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2022-2025

Umsetzungszeitraum

2023-2025

Kostenrahmen

€ 11.200.000,00 brutto, davon werden 17 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Erd-, Baumeister- und Flussbauarbeiten, Stahlwasserbau für Wehranlage

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Rehberg

Adresse / Link Stadtplan

Kremsfluss von der Milota- Brücke bis zur Gemeindegrenze Senftenberg

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage auf Schutzziel HW-100 entlang des Kremsflusses nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - Dominik Kormesser
swb@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Hochwasserschutz Krems-Stein

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Anpassung der bestehenden Hochwasserschutzanlage in Krems – Stein an die, nach dem Hochwasser 2002, neufestgelegte HW100 – Wasserspiegellage entlang der Donau. Durchführung der Detailplanung 2023, Ausschreibung 2024, Umsetzung 2024 - 2026

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2023 und GR-Beschluss 10/2021

Umsetzungszeitraum

2024-2026

Kostenrahmen

€ 3,040.000,00 brutto, davon werden 20 % von der Stadt Krems in Form eines Interessentenbeitrages geleistet, d.s. € 608.000,00. Für zusätzliche Maßnahmen € 1.000.000,- (neuer Kostenrahmen durch Anpassung rd. € 6.200.000,-)

Aktueller Stand des Vorhabens

Durchführung der Detailplanung und Statik, Abklärung mit Wasserrechtsbehörde und Förderstellen, Vorbereitung Ausschreibung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Stadtteil Stein

Adresse / Link Stadtplan

Linkes Donau-Ufer vom Campingplatz bis zur Mauterner Brücke

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer Hochwasserschutzanlage (Erhöhung) für den Stadtteil Stein nach dem Stand der Technik

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau – Dominik Kormesser
swb@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Städtische Photovoltaik-Anlagen

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

26.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Im Zuge des Arbeitsprogramm der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems sind u.a. PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Anlagen vorgesehen. Seit 2020 wurden folgende Anlagen in Betrieb genommen (in Klammer installierte Leistung in kWp):

- Auparkweg - KG (30)
- Austraße - FF-Zentrale (26)
- Bahnzeile - PH Altstadt (5)
- Bertschingerstraße - SCB (20)
- Dorfstraße - FF Krems-Süd (20)
- Edm.-Hofb.-Straße - SZK (130)
- Hamerlingstraße - KG (21)
- Judenburgerstraße - VS (30)
- Margarete-Schörl-Gasse - VS (30)
- Rechte Kremszeile - WH (30)
- Ringstraße - PH (30 kWp)
- Sandlstraße - FF-HAUS (30)
- Sankt-Paul-Gasse - KG (25)
- Scheibenhof - HB (7)
- Strandbadstraße - Sporthalle (70)
- Umladestation: (11)

Politische Beschlusslage

Erforderliche Gremialbeschlüsse laut NÖ STROG (NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz) zu den einzelnen Projekten vor Beauftragung.

Umsetzungszeitraum

Immer wieder laufende Projekte – Planung, Fördereinreichung, Errichtung und Inbetriebnahme. Ziel: 1.000 kW-Peak installierte Leistung bis 2025

Kostenrahmen

Investitionskosten von durchschnittlich EUR 500.000,- p.a. bis Ende 2025; Förderungen seitens Bund und Land sind davon in Abzug zu bringen, je nach Einzelgenehmigungen pro Projekt

Aktueller Stand des Vorhabens

Die Förderabrechnung der PV-Anlagen (Bundes- und Landesförderungen) sind in Bearbeitung. Weitere PV-Anlagen sind in Planung.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Städtische Einzelobjekte.

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfache Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität



- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Beitrag zur übergeordneten Strategie von „kREMS:energieautark 2030“ sowie der KEM Krems, regenerativen Anteil in der Stadt erhöhen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Mag. Karl Rauscher, Bereich 6 – Facility- und Energiemanagement
Tel.: 02732 801 250
E-Mail: fem@krems.gv.at



Radverkehr - Infrastruktur

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Radinfrastrukturanlagen (Radwege, Radfahrstreifen, ...) sowie ein durchgängiges Radwegenetz im gesamten Stadtgebiet an.

Geh- und Radweg Campus

Die Radverbindung vom Bahnhof Krems zum Campus Areal in Stein stellt eine vielfach frequentierte Route dar und soll schrittweise verbessert und attraktiviert werden. Die Verbindungen Anibaspromenade ab der Alauntalstraße bis zur Bahnkreuzung und die Universitätspromenade sollen künftig als gemischter Geh- und Radweg verordnet werden. Der südliche Abschnitt der Anibaspromenade entlang der Justizanstalt kann aufgrund der geringen Breiten ohne umfassende bauliche Maßnahmen aus heutiger Sicht nicht als Geh- und Radweg verordnet werden. Für die gegenständlichen Abschnitte sind in Teilbereichen kleine bauliche Adaptierungen umgesetzt worden. Zur Abstimmung mit den ansässigen Universitäten fand auf Einladung von Herrn BGM Molnar ein Radgipfel statt.

Nextbike

Im Mai 2024 ging eine neue nextbike-Verleihstation in der Austraße in Betrieb.

Radanbindung Krems Süd – B37a nach Thallern

Es wird an einer verbesserten Anbindung von Thallern und Brunnkirchen an die Donauquerung über die B37 gearbeitet. Erste Abstimmungsgespräche mit haben bereits stattgefunden.

Donauradweg 3.0

Donau-Tourismus hat in seiner aktuellen Tourismusstrategie das Ziel, den Donauradweg in Niederösterreich weiterzuentwickeln unter dem Projekttitel „Donauradweg 3.0“. In einem ersten Schritt wurden die Schilder entlang des Donauradweges geprüft und mit der neuen Österreichroutennummer 1 versehen oder ausgetauscht. In den nächsten Jahren sind weitere Projekte zu den Themen Informationslogistik, Trasse und Verkehrssicherheit, Rastplätze, Mobilitätsdienstleistungen und öffentlicher Verkehr etc. geplant.

Fahrradleichen-Erhebung Bahnhof

Seit 21. Mai werden wieder all jene Fahrräder erhoben, die dauerhaft rund um den Bahnhof abgestellt sind. Jene Fahrräder, die innerhalb von sechs Wochen nicht genutzt werden, werden entfernt und für weitere acht Wochen aufbewahrt.

Politische Beschlusslage

Gemeinderats-Antrag Nextbike 02.2024

Umsetzungszeitraum

2024

Kostenrahmen

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch



Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Gehen & Radfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems. Ebenso werden die Fuß- und Radverkehrsbeauftragten konsultiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktureinrichtungen

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Denk, Tel.: 02732 801 402
E-Mail: stadtentwicklung@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Fußverkehr

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

06.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Stadt Krems an der Donau strebt eine Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur für die aktive Mobilität an.

Gehzeitkarte

Bei einer Gehzeitkarte stehen die Alltagswege der Bürger:innen im Fokus. Sie zielt darauf ab, Menschen zu ermutigen, ihre alltäglichen Strecken in der Gemeinde zu Fuß zurückzulegen. Ähnlich wie ein U-Bahn Plan abstrahiert diese Karte das Wegenetz der Gemeinde. Distanzen werden in Gehminuten angegeben und ermöglichen es den Bürger:innen, auf einen Blick zu erkennen, wie lange es dauert, wichtige Orte in der Stadt zu Fuß zu erreichen.

Die Ausarbeitung sowie die graphische Aufbereitung der Gehzeitkarte wird von NOE Regional angeboten. Die dafür anfallenden Kosten werden durch NOE Regional getragen, für die Stadt Krems fallen keine Kosten an.

Die Gehzeitkarte soll schlussendlich Online sowie als Beilage im Stadtjournal publiziert werden.

Optimierung Ampelphasen für Fußgänger Ringstraße

Zur Optimierung der Fußgängerquerungen entlang der Ringstraße wird derzeit gemeinsam mit dem Land NÖ eine Machbarkeitsstudie durchgeführt. Ziel ist eine Verringerung der Wartezeiten sowie eine Verlängerung der Grünphasen für den Fußverkehr.

Steiner Donaulände – Optimierung Nebenflächen, Zellerplatz bis Köchelplatz

Eine Sanierung und Optimierung der Nebenflächen soll zu attraktiveren und effizienteren Wegen für die aktive Mobilität beitragen. Breitere, durchgängige Flächen für den Fußverkehr sowie 350m² zusätzliches Grün sollen die Aufenthaltsqualität verbessern. Beide Bushaltestellen werden als Randhaltestellen ausgeführt, wodurch den Fahrgästen mehr Wartefläche zur Verfügung steht.

Optimierung Verkehrsführung Südtirolerplatz

Die Stadt Krems strebt die Attraktivierung und Belebung der fußläufigen Verbindung zwischen der Kunstmeile und der Altstadt Krems an. Der Südtirolerplatz soll zentraler Ausgangs- und Endpunkt dieser Verbindung sein.

Eine zentralere Aufstellung von Mobilitätsangeboten sollen den Transport von Besucher:innen von der Kunstmeile in die Altstadt Krems ermöglichen. Die Kreuzung Josef-Wichner-Straße / Südtirolerplatz / Utzstraße inkl. der Zufahrt in die Kasernstraße und den Parkplatz östlich des Landesgerichts soll entschärft und eine klare Verkehrsführung geschaffen werden.

Eine direktere Fußgängerführung zwischen Josef-Wichner-Straße und Steiner Tor soll geschaffen werden sowie neue Radabstellanlagen installiert. Ebenso ist die Errichtung eines Trinkbrunnens vorgesehen.

Politische Beschlusslage

Politische Beschlüsse für die Bauarbeiten zur Steiner Donaulände und dem Südtirolerplatz sind für Juni 2024 vorgesehen.

Umsetzungszeitraum

Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.

Kostenrahmen

Gehzeitkarte: rd. 4.000,- € für die Publikation

Machbarkeitsstudie Ringstraße: Kostenteilung mit dem Land NÖ, rd. 6.500,- €

Bauarbeiten Nebenflächen Steiner Donaulände: rd. 405.000,- €



Bauarbeiten Südtirolerplatz: rd. 117.000,- €

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Adresse / Link Stadtplan

keine

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Projekte werden in der Arbeitsgruppe (AG) Gehen & Radfahren besprochen. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems. Ebenso werden die Fuß- und Radverkehrsbeauftragten konsultiert.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Attraktivierung der aktiven Mobilität

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Denk, Tel.: 02732 801 402
E-Mail: stadtentwicklung@kreams.gv.at

Weitere Informationen

keine



Sporthalle – Sanierung Sporthalle



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

24.07.2024

Inhaltliche Beschreibung

Aufgrund des Alters und der starken Nutzung ist nun geplant, dass die Sporthalle einer Generalsanierung unterzogen wird. Es ist ein Konzept ausgearbeitet worden, in welchem planliche Darstellungen, Grobkostenschätzungen und eine Prioritätenreihung als Entscheidungsgrundlagen für weitere Maßnahmen aufgelistet sind. Aufgrund dieser Unterlagen wurden 2020 als erste Schritte die Dächer und der Hallenboden saniert sowie eine Photovoltaikanlage errichtet.

Als nächster Schritt wurden im Jahr 2021 die Blitzschutzanlage und der Sportboden der Judohalle erneuert. Weiters wurde der Kraftraum mit neuen Trainingsgeräten ausgestattet. 2023 wurde die Brandmeldeanlage erneuert.

Für 2024 ist geplant, dass die Fluchtwegsituation und die Warmwasseraufbereitung überarbeitet werden.

Politische Beschlusslage

- Stadtsenatsbeschluss vom 27.06.2018, Sportstätten – Konzepterstellung Generalsanierung der Sporthalle
- Stadtsenatsbeschluss vom 20.11.2019, Sportstätten – Sanierung der Sporthalle, Beauftragung von Einreich- und Detailplanung sowie Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- Stadtsenatsbeschluss vom 29.01.2020 – Beauftragung von Angebotseinholung und -prüfung, Ausschreibungsplanung und Bauaufsicht
- Stadtsenatsbeschluss vom 01.04.2020 – Vergabe der Leistungen für Hallenboden und Dach
- Stadtsenatsbeschluss vom 23.09.2020 – Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Stadtsenatsbeschluss vom 24.02.2021 – Vergabe der Leistungen für die Errichtung einer Photovoltaikanlage – Trainingsgeräte für den Kraftraum
- Magistratsentscheidung, 02.03.2021 – Judoboden
- Magistratsentscheidung, 11.03.2021 – Blitzschutz
- Magistratsentscheidung, 23.03.2023 Brandmeldeanlage

Umsetzungszeitraum

2020-2024

Kostenrahmen

€ 960.000, -- brutto (2020)
€ 153.000, -- brutto (2021)
€ 15.000, -- brutto 2023)
€ 211.000,-- brutto (2024)

Aktueller Stand des Vorhabens

Ein Generalkonzept für die Sanierung und eventuelle Umgestaltungen bzw. Erweiterungen der Sporthalle wurde durch die „Bietergemeinschaft Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH und Raumkunst ZT GmbH“ ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhaltet neben einer Kostenschätzung auch eine Prioritätenreihung für die Sanierungsarbeiten.



Die Ausschreibungsunterlagen und die Einholung von Angeboten für die Sanierung der Dächer inkl. der Lichtbänder mit Hohlkammerplatten, die Erneuerung des Sporthallenbodens und die Errichtung einer Photovoltaikanlage wurden erstellt und Angebote eingeholt. Die Ausführungsarbeiten wurden bis Ende November 2020 durch die beauftragten Fachfirmen abgeschlossen werden.

2021 wurden die Blitzschutzanlage, der Sportboden für die Judohalle und die Trainingsgeräte für den Kraftraum errichtet.

2023 wurde die Brandmeldeanlage erneuert.

Als nächstes sollen die Sanierungsarbeiten für die Fluchtwegsituation und die Warmwasseraufbereitung durchgeführt werden.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Sport- und Freizeitmeile

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Informationsmaßnahmen, Konsultationsmaßnahmen, Kooperation und Mitgestaltung sind für die Entwicklungsphase der Konzepterstellung für die Generalsanierung der Sporthalle vorgesehen. Es wurden Gespräche mit den Nutzern der Sporthalle (Verein Kremser Sport, als Dachverein der Kremser Sportvereine, und Bildungseinrichtungen) abgehalten.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Sporthalle soll auf den Stand der Technik gebracht werden und den Anforderungen des Sportes sowie der Schulen entsprechen.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Sport- und Freizeitbetriebe, Ing. Günter Kammerer

Tel.: 02732 801 638

E-Mail: sport@krems.gv.at

Weitere Informationen

Förderungen 2020

- KPC, € 26.250,00
- Land Nö, Sport Abteilung, € 75.000,00
- Land Nö ESBZ, € 5.000,00

Förderungen 2021

- Land Nö, Sportabteilung, € 3.030, --



Verkehrssicherheit Hoher Markt

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Von Juni 2021 bis Februar 2022 fand ein Beteiligungsprozess in Form eines Stakeholderdialogs statt, in den VertreterInnen der unterschiedlichen NutzerInnengruppen deren Anliegen und Ideen einbringen konnten. Gemeinsam wurden Vorschläge für eine qualitätsvolle Neugestaltung und -organisation des Hohen Marktes und der Unteren Landstraße erarbeitet. Die Ergebnisse wurden von einem Verkehrsplaner auf Umsetzbarkeit geprüft und in ein Mobilitätskonzept eingearbeitet.

Die Maßnahmen bzw. Projekte wurden den zuständigen Fachabteilungen mit der Bitte um Umsetzung übergeben bzw. wurden und werden entsprechende politische Beschlüsse vorbereitet.

Im Sommer 2022 wurden folgende Projekte umgesetzt:

- direkte Zufahrt zu den Schulen auf dem Hohen Markt ab Schulbeginn 2022 nicht mehr möglich
- sieben Standorte mit ungefähr 25 Elternhaltestellen
- Erste Etappe der Platzverweiterung Hoher Markt Nord
- Optimierung Querungsstelle Margarethenstraße
- Optimierung Querungsstelle Piaristengymnasium / Mary Ward

Für Herbst 2023 ist die Erweiterung und Begrünung des südlichen Platzbereichs am Hohen Markt vorgesehen. Die Verkehrssicherheit für Schüler:innen wird durch die Schaffung von zusätzlichen Übergängen erhöht.

Weitere Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren abgestimmt und zur Umsetzung gebracht werden:

- Begegnungszone Untere Landstraße
- Optimierung Parkplatz Dr.-Pollhammer-Gasse

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss vom September 2021 zur Prozessbegleitung (Prozessdurchführung, Verkehrsplanung)

Stadtsenatsbeschluss vom Juni 2022 zum Umbau Hoher Markt Nord

Umsetzungszeitraum

2021-2025

Kostenrahmen

Prozessbegleitung rd. EUR 54.000,-

Umbauarbeiten Hoher Markt Nord, 25 Elternhaltestellen und Querungsstelle

Margarethenstraße rd. EUR 170.000,-

Umbauarbeiten Hoher Markt Süd, Budget rd. EUR 250.000,-

Aktueller Stand des Vorhabens

Siehe inhaltliche Beschreibung oben.

Stadtteile / gesamtstädtisch

Innenstadt: Hoher Markt – Untere Landstraße

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität



- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Konsultation der BürgerInnen fand über einen Stakeholderdialog statt, bei dem Anrainerinnen, Organisationen und Vereine des Hohen Marktes und der Unteren Landstraße zur Mitarbeit eingeladen wurden.

Generelle Zielsetzung der Stadt

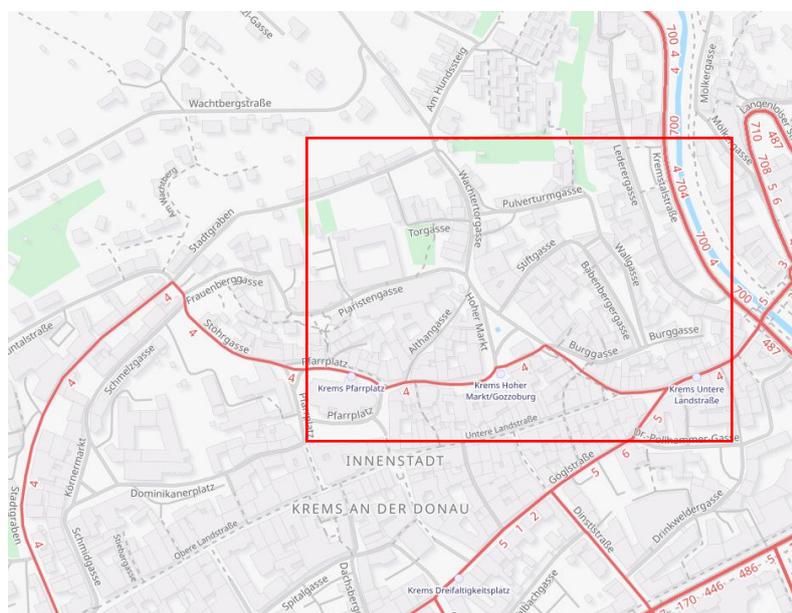
Qualitätsvolle Organisation und Neugestaltung des Hohen Marktes und der Unteren Landstraße zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung, DI Patricia Denk
 In Zusammenarbeit mit der Abteilung Straßen- und Wasserbau, Ing. Dominik Kormesser
 Tel.: 02732 801 402
 E-Mail: stadtentwicklung@krem.s.g.v.at

Weitere Informationen

<https://www.krems2030.at/stakeholderdialog-hoher-markt-untere-landstrasse/>



Quelle: openstreetmap.org



KIGA Weinzierl – Neubau



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Im Stadtteil Weinzierl soll unmittelbar östlich des Betriebsareals der Firma Maler Schmied (Weinzierl 78b) ein neuer 6-gruppiger Kindergarten errichtet werden.

Politische Beschlusslage

GR Beschluss bez. Grundstücksankauf und Kindergartenerrichtung liegt vor

Umsetzungszeitraum

2025 - 2027

Kostenrahmen

EUR 5,200.000,-- netto

Aktueller Stand des Vorhabens

Totalunternehmer-Wettbewerb 2. Stufe

Stadtteile / gesamtstädtisch

gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Der Bedarf an Kindergartenplätzen soll bestmöglich abgedeckt werden.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH & Co KG - GF Mag. Hannes Zimmermann

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at

Weitere Informationen

Der neue Kindergarten soll den, durch das Herabsetzen des Kindergarteneinstiegalters von 2,5 auf 2 Jahre, steigenden Bedarf an zusätzlichen Kindergartenplätzen abdecken.



KIGA Gneixendorf – Zubau 3. Gruppe



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Der Kindergarten Gneixendorf wird durch einen eingeschößigen Zubau um eine Gruppe auf drei Gruppen erweitert. Im Bestand erfolgt ein Heizungstausch von Gas auf Luftwärmepumpe und die Beleuchtung wird auf LED umgerüstet.

Politische Beschlusslage

GR Beschluss liegt vor

Umsetzungszeitraum

Juni 2024 bis Jänner 2025

Kostenrahmen

EUR 640.000,-- netto für den Zubau,

EUR 140.000,-- netto für die Verbesserungsmaßnahmen im Bestand

Aktueller Stand des Vorhabens

Vergabe der ausführenden Gewerke

Stadtteile / gesamtstädtisch

Gneixendorf

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Nachfrage an Kindergartenplätzen soll bestmöglich abgedeckt werden, speziell für Kleinkinder.

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Kremser Immobiliengesellschaft mbH & Co KG - GF Mag. Hannes Zimmermann

Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241

E-Mail: kig@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Parkdeck Kasernstraße – Sanierung Obergeschoß

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

17.06.2024

Inhaltliche Beschreibung

Die Obergeschoßfläche des 2-geschoßigen Parkdecks Kasernstraße soll generalsaniert werden. Dadurch wird ein Feuchtigkeitseintritt in die Tragwerkskonstruktion künftig vermieden und die Gebäudesubstanz nachhaltig geschützt.

Politische Beschlusslage

Stadtsenatsbeschluss bezüglich baufachliche Begleitung liegt vor, Gemeinderatsbeschluss bezüglich Umsetzungsbeauftragung ist für 26. Juni 2024 geplant

Umsetzungszeitraum

Juli bis September 2024

Kostenrahmen

EUR 550.000,-- netto

Aktueller Stand des Vorhabens

Vergabevorschlag liegt vor

Stadtteile / gesamtstädtisch

Innenstadt

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

mediale Information

Generelle Zielsetzung der Stadt

Erhaltung des Parkdecks

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadt Krems vertreten durch Kremser Immobiliengesellschaft mbH
GF Mag. Hannes Zimmermann
Tel.: 02732 801 241; 0676/848828-241
E-Mail: kig@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Wasserversorgung Krems



Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

24.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Neubau und Instandsetzung von Wasserleitungen und Bauwerken, die für die Wasserversorgungsanlage Krems erforderlich sind.

In folgenden Straßenzügen sind 2024 Leitungsbaustellen vorgesehen:

- Untere Landstraße
- Bäckerberggasse
- Langenloiserstraße
- Austraße
- Mitteraupark
- Rechte Kremszeile Kreisverkehr Hafensstraße
- Hafensstraße
- Lerchenfelder Hauptplatz
- Förthofstraße
- Am Neuberg
- Milotabrücke Düker Kremsfluss
- Hofgasse
- Brunnkirchner Hauptstraße
- Hollenburger Hauptstraße
- Weinzierlberg

Politische Beschlusslage

Beschluss für Budget 2024

Umsetzungszeitraum

2024

Kostenrahmen

€ 1.250.000,00 excl. USt.

Aktueller Stand des Vorhabens

laufend

Stadtteile / gesamtstädtisch

Siehe die Bauabschnitte oben, Wirkung gesamtstädtisch

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030 (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung



Information durch stadteigene Medien und zu den Baustellen in regionalen Printmedien. Außerhalb der Bewilligungsverfahren ist aufgrund der technischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen eine weiterführende Bürgerbeteiligung nicht vorgesehen.

Generelle Zielsetzung der Stadt

Die Wasserversorgung der Stadt sicherzustellen, auszubauen und am Stand der Technik zu erhalten

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems / Wasserwerk, Ing. Klaus Hollensteiner, MSc
Tel.: 02732 801 841
E-Mail: wasserwerk@krems.gv.at

Weitere Informationen

Städtische Homepage: <http://www.krems.gv.at>

Umgestaltung Dreifaltigkeitsplatz

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

23.05.2024

Inhaltliche Beschreibung

Umgestaltung und Begrünung des Dreifaltigkeitsplatzes gegen

Politische Beschlusslage

Vergabe Planungsleistungen im Stadtsenat vom September 2023

Umsetzungszeitraum

Planung: Oktober 2023 bis März 2024 Realisierung: Frühjahr 2025

Kostenrahmen

Planungskosten: ca. € 25.000,- inkl. Ust.
Umgestaltungskosten: werden zurzeit ermittelt

Aktueller Stand des Vorhabens

Entwurfsplanungen abgeschlossen
Umgestaltungskosten werden zurzeit ermittelt
Förderungsanträge in Vorbereitung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Historische Altstadt von Krems, Dreifaltigkeitsplatz

Themenbereiche lt. Stadtentwicklung Krems 2030

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt, Mobilität und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung



Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Information über stadteigene Medien
qualifizierter Stakeholderprozess

Generelle Zielsetzung der Stadt

Zentrale Kremser Plätze sollen klimafit“ gemacht werden
die Aufenthaltsqualität soll gesteigert werden
Interaktion und sozialer Austausch sollen gefördert werden

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Baudirektion KEM, DI Reinhard M. Weitzer, DI Stefanie Widhalm
Tel.: 02732 801 304
E-Mail: umwelt@krems.gv.at

Weitere Informationen

keine



Zubringer zur Fußgänger- und Radfahrerunterführung HIB Hafenstraße / Lerchenfelderstraße

Datum der Veröffentlichung/Aktualisierung:

08.08.2023

Inhaltliche Beschreibung

Die Adaptierung der bestehenden HIB-Unterführung in Lerchenfeld zum Zweck der Errichtung eines Rad- und Gehweges wurde im Dezember 2020 abgeschlossen. Nun sollen sichere, beidseitige Zubringer zur Unterführung für Fußgänger und Radfahrer, einerseits von der Hafenstraße, andererseits aus dem Lerchenfelder Zentrum kommend errichtet werden. Im Frühjahr 2023 wurde der Geh- und Radweg entlang der Hafenstraße, ab der Unterführung bis zur B37-Brücke im Westen fertiggestellt. Die Errichtung des östlichen Zubringers ab dem Lerchenfelder Hauptplatz soll in Abstimmung mit der Abteilung Straßen- und Wasserbau gemeinsam mit der Fahrbahnsanierung vorgenommen werden.

Politische Beschlusslage

Zubringer Hafenstraße Stadtsenats-Antrag November 2022

Umsetzungszeitraum

Zubringer West Hafenstraße Frühjahr 2023 umgesetzt

Zubringer Ost Lerchenfelder Straße Umsetzung in Etappen 2024/2025

Kostenrahmen

Planungskosten Machbarkeitsstudie ca. EUR 7.200,- (inkl. 20% USt.)

Kosten Detailprojekte je ca. EUR 6.000,- (inkl. 20% USt.)

Zubringer West Hafenstraße rd. 80.000€

Zubringer Ost noch nicht abschätzbar

Aktueller Stand des Vorhabens

In Umsetzung

Stadtteile / gesamtstädtisch

Lerchenfeld, Weinzierl

Adresse / Link Stadtplan

Verbindung zwischen Lerchenfelderstraße, Lerchenfelder Hauptplatz und Hafenstraße

Themenbereich(e) (mehrfach Auswahl möglich)

- Ökonomische Prosperität, Bildung, F&E
- Umwelt- und Versorgungsqualität
- Vielfalt und Qualität des kulturellen Angebotes
- Soziale und räumliche Integration
- Steuerung, Partizipation und Kooperation i.S. integrierter Stadtentwicklung

Bürgerbeteiligung

- Information
- Konsultation
- Kooperation und Mitgestaltung

Erläuterungen zur Bürgerbeteiligung

Die Fortschritte in Planung und Bau werden laufend mit der AG Gehen & Radfahren abgestimmt. Mitglieder der AG sind, neben den politischen Vertretern der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, auch Bürgerinnen und Bürger der Stadt Krems.



Generelle Zielsetzung der Stadt

Errichtung einer sicheren und schnellen Rad- und Gehwegverbindung zwischen dem Stadtteil Lerchenfeld und Weinzierl

Zuständige Stelle – Ansprechpartner

Stadtbetriebe Krems/Straßen- und Wasserbau - DI Helmut Hardegger in Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadt- und Verkehrsplanung - DI Patricia Denk; Tel: 02732/801 402 E-Mail: stadtentwicklung@kREMS.gv.at

Weitere Informationen

